

- o) Zapfstellen schließen und Dichtheit der Anlage prüfen.
 p) Evtl. am Leitungsnetz angeschlossene Geräte wieder einschalten.
 q) Das VM darf keinen von Rohren oder Formstücken verursachten Spannungen ausgesetzt werden.
 r) Das VM ist gegen Beschädigungen durch Vibrationen oder mechanische Schläge, welche am Einbauort entstehen können, zu schützen.
 Wichtig: Die Rohrleitungen sind vor und nach dem VM ausreichend zu verankern.
 s) Es sind Maßnahmen zu treffen, damit das VMT nicht durch hydraulische Einflüsse wie Kavitation, Rückschläge oder durch gefrorenes Wasser, beschädigt wird.
 t) Signalleitungen dürfen nicht unmittelbar neben Hauptversorgungsleitungen verlegt werden und müssen unabhängig voneinander geschützt sein. Der Abstand zwischen Signal und Versorgungsleitungen muss mindestens 50 mm betragen.
 u) Signalleitungen zwischen Teilen eines Wärmezählers sind so zu verlegen, dass sie vor Störungen und unbefugten Unterbrechungen gesichert sind.

7.2 Erstmontage

- Vorkehrungen treffen, damit evtl. am Leitungsnetz angeschlossene Geräte nicht beschädigt werden (z. B. Thermen usw. vorher ausschalten).
- Leitungen gründlich spülen.
- Hauptabsperrventil (vor dem VM) schließen.
- VM und Wasserinstallation druckentlasten (bei geöffnetem Ausgangsventil Entleerungsventil kurzzeitig öffnen).
- Ausgangsventil schließen (bei fehlendem Ventil Leitungen entleeren).

Der weitere Arbeitsablauf entspricht dem bei dem „**Volumenmessteilaustausch**“ ab dem Arbeitsschritt g).

8 Betrieb

8.1 Wartung

Über die Lebensdauer gemäß Ziffer 3.2 und 3.3 ist das Volumenmessteil wartungsfrei.

8.2 Reinigung

Die Oberfläche des Volumenmessteils kann mittels eines feuchten Tuchs gesäubert werden. Keine Reinigungsmittel und Chemikalien verwenden!

8.3 Messwerte

Zur Kontrolle bei Abweichungen: Die schwarzen Zahlenrollen zeigen die vollen m³ an, die roten Zahlenrollen oder Zeigerkreise die vollen Liter.

9 Einsatz von Frostschutzmitteln

Wehrle-VMT's sind beständig im Einsatz von Frostschutzmitteln auf Basis von Ethylenglykol und Propylenglykol in anwendungstypischen Konzentrationen. Das Messverhalten wird hingegen je nach Konzentration beeinträchtigt!

10 Demontage/Entsorgung

Das VM ist entsprechend den gültigen örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen.

Übersetzung

Bei Lieferung in die Länder des europäischen Wirtschaftsraumes ist die Betriebsanleitung entsprechend in die Sprache des Verwenderlandes zu übersetzen. Sollten im übersetzten Text Unstimmigkeiten auftreten, ist die Originalbetriebsanleitung (deutsch) zur Klärung heranzuziehen oder der Hersteller zu kontaktieren.

Originalbetriebsanleitung

Volumenmessteil für Wärmezähler WVG

1 Wichtige Hinweise

Dieses Produkt darf nur durch ausgebildetes und eingewiesenes Fachpersonal wie z.B. Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik montiert oder getauscht werden. Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss für den Benutzer jederzeit zur Verfügung stehen.

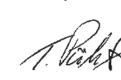
2 Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinie DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über Messgeräte:
 - bis zum 19.04.2016 gemäß RICHTLINIE 2004/22/EG vom 31. März 2004
 - ab dem 20.04.2016 gemäß RICHTLINIE 2014/32/EU vom 26. Februar 2014
 Hiermit erklären wir, dass die Volumenmessteile -Bauart MTW-SWK VM, MTW-FWK VM, MTW-HWK VM, MTH-SWK VM, MTH-FWK VM, MTH-HWK VM, der Baumusterzulassung CH-MI004-08006 in der gelieferten Ausführung den obigen Bestimmungen und den unten aufgeführten EG-Richtlinien und DIN EN-Normen entsprechen:

Richtlinie/Norm	EN 1434	Titel	Europäische Norm
-----------------	---------	-------	------------------



i.V. Manfred Bartler
 Managementbeauftragter



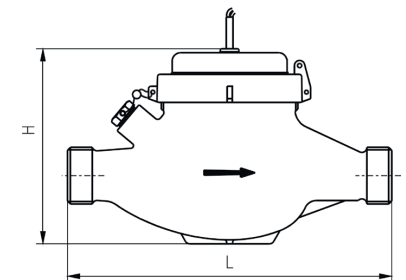
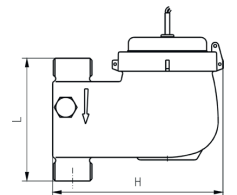
i.V. Thomas Pühler
 Metrologiebeauftragter

Bei einer nicht mit E. Wehrle GmbH abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

3 Übersicht und bestimmungsgemäße Verwendung

Gewährleistung nur nach nachgewiesener Beachtung dieser Vorschriften und den geltenden technischen Regeln.

3.1 Geräteaufbau



L Baulänge 105..300 mm
 H Höhe 104..185 mm

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Volumenmessteile (VM) sind geeignet zur exakten Durchflussmessung als Bestandteil eines Wärmezählers. Je nach Ausführung sind sie für die Wassertemperaturen:

- bis 90 °C (**MTW**, Volumenmessteil für Warmwasser)
- bis 120 °C (**MTH**, Volumenmessteil für Heisswasser) geeignet.

Andere Einsatzfälle, die von diesen Vorgaben abweichen, sind von E. Wehrle GmbH **VORHER SCHRIFTLICH** freizugeben. Die Volumenmessteile sind ausschließlich zum oben aufgeführten Zweck bestimmt. Eine andere, darüber hinausgehende Benutzung oder ein Umbau der Volumenmessteile gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist nicht gestattet. Für die Einsatzdauer sind die jeweils gültigen (nationalen) gesetzlichen Vorschriften zu beachten (insbesondere die Eichordnung).

Die Nennbetriebsbedingungen gemäß Bauartprüfzertifikat und Angaben auf den Geräten sind zu beachten.

3.3 Auslegung der Volumenmessteile

Wehrle-Volumenmessteile sind entsprechend den Belastungswerten auszulegen. Eine dauerhafte Überlastung kann zu Beschädigungen führen. Es sind die Betriebsbedingungen der Anlage zu berücksichtigen, insbesondere:

- Nenndurchfluss
- Max. zulässiger Betriebsdruck
- Betriebstemperatur
- Umgebungstemperatur
- Einbaulage

4 Allgemeine Sicherheits- und Gefahrenhinweise

4.1 Sicherheitshinweise

Volumenmessteile müssen vor der Inbetriebnahme gut entlüftet werden. Vorhandene Luftreste führen sonst zur Verfälschung des Messergebnisses. Deshalb müssen die Volumenmessteile zur richtigen Funktion immer voll mit Wasser gefüllt sein.

Druckschläge in der Rohrleitung können den Zähler beschädigen.

VORSICHT!

4.2 Gefahrenhinweise



- Unsachgemäße Montage, Druckprüfungen, Veränderungen oder falsche Bedienung können Personen- und Sachschäden verursachen. Die nachfolgende Anleitung ist vor dem Einbau zu beachten.

- Bei beschädigter oder entfernter Plombe ist das VM nicht mehr für die gesetzliche Messung zugelassen.

- Vor der Installation ist das VM auf Transportschäden zu überprüfen.

- VM nicht fallen lassen oder am Kabel halten.

5 Gerätekenzeichnung

Das VM enthält mindestens folgende Angaben:

- CE-Kennzeichnung
- Serien-Nr.
- Baujahr
- Metrologische Eigenschaften
- Metrologiekennzeichnungen inkl. Nummer des Baumusterprüfzertifikats.

6 Lieferung, Lagerung, Transport und Rücksendung

6.1 Lieferumfang

Zur Standard-Lieferung des Volumenmessteils gehört:

- Die Betriebsanleitung mit Konformitätserklärung
- 1 Volumenmessteil
- gegebenenfalls weiteres Zubehör

6.2 Lagerung

Folgende Lagerbedingungen sind unbedingt einzuhalten:

- Max. Temperatur: + 50 °C
- Trockene und frostfreie Lagerung

6.3 Transport

Das Volumenmessteil sollte keinen starken Stößen, Schlägen, Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt werden.

Der Transport muss in der Originalverpackung erfolgen.

6.4 Rücksendung

Die Rücksendung des Volumenmessteils muss in geeigneter Verpackung frachtfrei zum Lieferanten erfolgen.

Nicht ausreichend frei gemachte Sendungen werden nicht angenommen!

7 Volumenmessteilmontage

Es wird empfohlen, vor und nach dem Volumenmessteil ein Absperrventil in die Leitung einzubauen, um dessen Ein- und Ausbau bei periodischen Kontrollen und Wartungsarbeiten zu erleichtern.

7.1 Volumenmessteilaustausch

a) Vorkehrungen treffen, damit evtl. am Leitungsnetz angeschlossene Geräte nicht beschädigt werden (z. B. Thermen usw. vorher ausschalten).

b) Hauptabsperrventil (vor dem VM) schließen.

c) VM und Wasserinstallation druckentlasten (bei geöffnetem Ausgangsventil Entleerungsventil kurzzeitig öffnen).

d) Ausgangsventil schließen (bei fehlendem Ventil Leitungen entleeren).

e) VM-Verschraubungen mit geeignetem Werkzeug lösen.

f) Altes VM entnehmen und alte Dichtungen entfernen.

(Die Dichtflächen der Verschraubungen müssen frei von Beschädigungen und Rückständen sein.)

g) Schutzkappen auf den Anschlussgewinden des neuen VM entfernen.

(Die Dichtflächen der Anschlussgewinde müssen sauber und frei von Beschädigungen sein.)

h) Anschlussgewinde prüfen und mit einem KTW/TVO-konformen Schmiermittel einstreichen.

i) VM montieren, dabei Verschraubungen nicht übermäßig anziehen. Achtung: Neue Dichtungen in die Verschraubungen einsetzen!

j) Das VM ist mit dem Zählwerk nach oben oder nach vorn zu montieren. Achten Sie auf die Fließrichtung!

k) Kontrolle der Ablesbarkeit der Zählerkenn-daten nach dem Einbau. Die visuelle Ablesbarkeit der Zählwerksanzeige, aller Kenn-daten des Zählers und der Konformitäts- und Metrologiekennzeichnung darf nicht beeinträchtigt werden.

l) Ausgangsventil und Zapfstellen öffnen.

m) Hauptabsperrventil (vor dem VM) langsam öffnen, damit das VM und das Leitungsnetz nicht beschädigt werden.

n) Anschlussverschraubungen plombieren.

Funktionsprüfung durchführen (Es ist darauf zu achten, dass weder Luft in das VM gelangt noch die Leitung vom VM leer laufen kann).